

Praktikum der Neurologie

Voraussetzungen:

- 1) Theoretische und praktische Kenntnisse in der neurologischen Untersuchungstechnik, die im integrierten Seminar *Anatomie, Gehirn und Rückenmark* („Klopfkurs“) sowie in der Vorlesung *Neurologie 4. klin. Semester* erworben werden.
- 2) **Bestandene Neurologieklausur (diese Regelung wird erstmals für die Teilnehmer des Praktikums im WS 2017/18 wirksam).**

Anmeldung und Einteilung: Die Anmeldung zum Blockpraktikum erfolgt über das Dekanat, das auch die Gruppeneinteilung vornimmt.

Lehrangebot: Untersuchung von neurologischen Patienten in kleinen Gruppen. Die Besprechung und Diskussion der Fälle erfolgt durch einen Tutor. Die Auswahl der Patienten orientiert sich an den zu erwarteten Anforderungen an einen „Praktischen Arzt“, d.h. es werden die in der Allgemeinarztpraxis relevanten und häufigen Krankheitsbilder (Hirnfarkt, Epilepsie, Parkinson-Syndrom, Multiple Sklerose etc.) oder aber Leitsymptome (Kopfschmerz, Schwindel, Rückenschmerzen etc.) besprochen. Seltenerer Erkrankungen können als besonderes Modell für die Entstehung neurologischer Erkrankungen ausgewählt werden.

Innerhalb des Wochenpraktikums werden im Rahmen eines Seminars das diagnostische und therapeutische Vorgehen ausgewählter Erkrankungen besprochen. Schwerpunkt bilden die Erkrankungen, die voraussichtlich nicht im Praktikum selbst untersucht werden können.

Notwendige Ausrüstung: Für die Teilnahme am Blockpraktikum Neurologie benötigen Sie:

- Weißer, sauberer Kittel (möglichst mit einem Namensschild)
- Reflexhammer
- Pupillenleuchte
- Vibrationsgabel (sofern vorhanden)

Benotung: Die Approbationsordnung sieht eine Benotung der erbrachten Leistungen vor. Die Note für das Fach Neurologie setzt sich aus der Praktikumsnote (1/3) und der Klausurnote (2/3) zusammen. Das Fach Neurologie gilt nur dann als bestanden, wenn sowohl das Praktikum als auch die Klausur bestanden wurden.

Klausur: 40 Multiple Choice Fragen. Bestehensgrenze nach den Regularien des Dekanats. Die Anmeldung erfolgt elektronisch unter „Mein Studium“ und ist verbindlich. Bei unentschuldigtem Fernbleiben gilt die Klausur als nicht bestanden. Teilnehmer, die die Klausur nicht bestehen, werden automatisch für den 2. Prüfungstermin angemeldet. Die Regelungen bei Nichtbestehen der Klausur sind auf der Internetseite des Dekanats zusammengefasst.

Schriftliche Ausarbeitung der Krankengeschichte der im Blockpraktikum Neurologie untersuchten Patienten: Jede/r Studentin/Student arbeitet die Krankengeschichte eines von ihr/ihm untersuchten Patienten in schriftlicher, getippter Form aus. Die äußere Form orientiert sich dabei an den Anforderungen einer ausführlichen Visitenvorstellung eines neu aufgenommenen Patienten:

- Anamnese
- Neurologischer Untersuchungsbefund
- Topische Zuordnung
- Verdachtsdiagnose
- Differentialdiagnosen
- Notwendige Untersuchungen mit Begründung der Untersuchungsindikation
- Therapievorschlag, insbesondere mit Bezug zu den Leitlinien der neurologischen und neurochirurgischen Fachgesellschaft.

Jeder Praktikums Teilnehmer fertigt selbstständig eine Krankengeschichte an. Eine gruppenweise Ausarbeitung ist nicht gestattet. Die Bewertung dieser Ausarbeitung geht zu 50% in die Benotung des Praktikums ein und macht damit 1/6 der Gesamtnote aus. Die Ausarbeitung muss spätestens am Freitag der Folgewoche abgegeben werden, ansonsten kann sie nicht mehr berücksichtigt werden. Das Praktikum gilt in diesem Fall als nicht bestanden.

Praktische Prüfung: Während des Praktikums wird jeder Teilnehmer aufgefordert, die Untersuchung eines neurologischen Systems (z.B. Hirnnerven, Motorik etc.) praktisch zu demonstrieren. Entscheidend ist dabei die richtige Technik und Vollständigkeit. Die praktische Prüfung fließt zusammen mit der mündlichen Beteiligung im Praktikum zu 50% in die Benotung des Praktikums ein und macht somit 1/6 der Gesamtnote aus. Am 1. Tag des Praktikums erfolgt eine kurze Wiederholung der Untersuchungstechnik durch den Tutor.

Anwesenheit: Für das Praktikum besteht Anwesenheitspflicht. Fehltermine müssen nachgeholt werden. Die Tutoren prüfen täglich die Anwesenheit. Jeweils am Donnerstag findet von 16.00 – 18.00 Uhr der GRIPS-Kurs „Lumbalpunktion“ statt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist verpflichtend und Teil des Praktikums.

Sind die Leistungen im Neurologischen Praktikum unzureichend, muss das Praktikum wiederholt werden.

Treffpunkt:

Montag bis Donnerstag: 08.00 Uhr vor dem Seminarraum 1.342

Freitag; 08.00 Uhr Neurochirurgische Poliklinik

Zeitplan:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 - 12:00	Demonstration der neurol. Untersuchung, Untersuchung von Patienten und Besprechung der Fälle mit dem Tutor	Untersuchung von Patienten und Besprechung der Fälle mit dem Tutor	Untersuchung von Patienten und Besprechung der Fälle mit dem Tutor	Untersuchung von Patienten und Besprechung der Fälle mit dem Tutor	Neurochirurgie
12:00 - 13:00	Pause	Pause	Pause	Pause	
13:00 - 15:00	Seminar I	Seminar II	Seminar III	Seminar IV	
16.00 - 18.00				GRIPS-Kurs „Lumbal-punktion“	